



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Liebe Mitglieder unserer Gemeinden, liebe Besucher/innen unserer Kirchen!

Sonderangebote zur Fastenzeit ...

... gibt es hier nicht, obwohl am ersten Fastensonntag von so manchem Sonderangebot die Rede sein wird. Diese Offerten sind sogar höllisch günstig und richten sich an keinen Geringeren als Jesus, der sich nach 40 Tagen Fasten auch redlich etwas Gutes verdient hat.

1. Angebot für Altruisten (Menschen, die für andere da sind): Endlich mal richtig satt werden und alle anderen daran teilhaben lassen:

Und wie? Aus den reichlich herumliegenden Steinen keine Wurfgeschosse, sondern Brot machen. Das Versprechen besticht, denn hier ist eine billige Lösung für eines der Grundprobleme der Menschheit in Sicht und für den Spender dieser Gaben mindestens der Friedensnobelpreis. Doch im Gegensatz zu manchem Menschheitsbeglückter sieht Jesus nicht nur den leiblichen Hunger, sondern auch den Hunger von Geist und Seele.

2. Angebot für Egoisten (Menschen die erst mal an sich denken):
Was soll ich mich durchs Leben quälen, wenn Gott schon alles aufs Beste richtet. Da kann ich mich schon gleich in seine Arme fallen lassen, und wenn es aus einigen Dutzend Metern von der Tempelzinne herab ist. Gottes Schutz lässt sich nicht magisch beschwören.

3. Angebot für Allmächtige und Ohnmächtige:
Alle Reiche dieser Welt (oder die weit reichende Verfügung über einen Mitmenschen) gegen eine kleine Gegenleistung. Sie besteht darin, meine Ohnmacht einzugestehen gegenüber einer Macht, die sich für absolut erklären will. So diabolisch stellen sich auch ökonomische Sachzwänge dar ...

Wie widerstehen?

Einfach „Nein“ sagen und dieses Nein mit der Bemerkung ergänzen, dass nur einer mein oberster Dienstherr ist: Gott. So stärken Sie zwar nicht Ihr Wohlbefinden angesichts Ihrer eigenen Nöte und der Nöte dieser Welt. Aber Sie werden etwas menschlicher, weil Sie nicht vor der Alternative stehen, Gott spielen oder gleich alles aufgeben zu müssen.

Hinreichend Gelassenheit in der kommenden Fastenzeit wünscht Ihnen

Ihr Pastor Peter Schäfer



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Aschermittwoch



Mit dem Aschermittwoch beginnt die österliche Bußzeit, die Fastenzeit. Das

besondere Zeichen dieses Tages ist das Aschenkreuz.

Asche ist das, was übrig bleibt, wenn etwas verbrennt. Sie ist ein schmutziger Staub. Solche Asche wird einmal im Jahr gesegnet.

Dann wird sie uns in Form des Kreuzes auf die Stirn gezeichnet.

Das hat drei Bedeutungen:

1. Wenn der Mensch stirbt, dann zerfällt sein Leib zu Staub. Vom Staub der Erde sind wir genommen, zum Staub kehren wir zurück. Daran erinnert das Aschenkreuz.

2. Die Asche ist ein uraltes Zeichen der Buße und Reue. Noch heute sagt man: „In Sack und Asche.“ So bezeichnet das Aschenkreuz den Beginn der österlichen Bußzeit.

3. Die Asche erscheint als Kreuz auf unserer Stirn. Das heißt: Im Kreuz ist der Tod überwunden. Aus der Asche kommt neues Leben. Im Kreuz ist die Buße angenommen: Gott vergibt.

Quelle:
„Lebendige Zeichen“
Herder-Verlag

KREUZESHÄNDE

Seine Hände
haben berührt
und geheilt und gesegnet.

Sie haben
in den Sand geschrieben und
Tische umgestoßen,
haben Füße gewaschen
und Brot gebrochen.

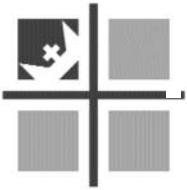
*Am Kreuz:
seine hände
durchbohrtes fleisch
blutverschmiertes zerrbild
zuckende kraftlosigkeit.*

Für uns
handeln Seine Hände
noch immer,
weisen die Richtung -
den Bruder, die Schwester -
und sprechen
von Hingabe und Füreinander.

Kreuzeshände
sind Seine Hände
sind gute Hände

(Stefan Voges)

Quelle:
„Kreuzsplitter“
Verlag Haus Altenberg



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Fastenpredigten in St. Jodokus

Einen besonderen Akzent in der österlichen Bußzeit bilden auch in diesem Jahr wieder die Fastenpredigten, zu denen wir herzlich einladen.

Pater Franz-Josef Kröger OFM aus Paderborn predigt unter der Überschrift:

„Gott suchen in der Nachfolge Jesu“

Die Fastenpredigten werden jeweils dienstags um 18:30 Uhr in der Abendmesse gehalten.

Wir möchten Pater Kröger etwas genauer vorstellen:

Franz-Josef Kröger - ein paar Lebensdaten:



geboren.: 1950
Volksschule, Gymnasium, 1969 Abitur;
freiwilliges soziales Jahr;

1970 Eintritt in den Franziskanerorden;
Studium in Münster, Würzburg, Paderborn,
1977 Priesterweihe in Paderborn,
Vikar in Herz-Jesu, Paderborn

danach verschiedene Aufgaben in der Ausbildung
bzw. in der Leitung von Häusern oder Werken
(Attendorf, Dorsten, Werl, Hannover, Paderborn);

zur Zeit Guardian im Franziskanerkloster Paderborn.

Pfarrer J. Holtkotte



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Pfarrer Winkler sagt „Danke“

Ich darf mich anlässlich meines fünfzigjährigen Priesterjubiläums für alle guten Wünsche, den festlichen Gottesdienst, Ihre Gebete und Spenden ganz herzlich bedanken.

Ich war erstaunt, dass trotz des Blitzes so viele Personen zu meiner Feier am 4. Advent gekommen waren. Allein die Kollekte für Kranke und alte Priester in Afrika und die notwendige Priesterausbildung in Argentinien erbrachte den Betrag von 592,37 €.

Dazu kamen noch Spenden von 500,- €.

Ich danke Monsignore Regens Uwe Wischkony für seine Predigt, in der er den Priesterberuf als ganzheitlichen Dienst am Menschen herausstellte.

Ich danke Pfarrer Josef Holtkotte für sein Grußwort unter der Überschrift „Gott mit Dir“ und allen Helferinnen für die Ausrichtung des Empfanges im Gemeindegemäuer.

Ich danke unserem Organisten und Kantor Georg Gusia, den Solisten, dem Kantoreiorchester, sowie dem Kirchenchor für die musikalische Ausgestaltung des Festhochamtes.



Die Bachkantate Nr. 36 „Schwingt freudig euch empor“ möge für mich und alle Gemeindemitglieder ein Anstoß sein, in den kommenden Monaten des Jahres 2008 unser Leben danach auszurichten.

Beten Sie auch weiterhin um geistliche Berufe, damit die Frohe Botschaft in Wort und Sakrament zur Ehre Gottes und zum Wohle des Menschen verkündet und gefeiert werden kann.

In dankbarer Verbundenheit

Ihr

Pfarrer
E.G.Winkler.



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Schwester Maria Regina

kehrt ins Mutterhaus zurück

Vor fast 54 Jahren traf Schwester Maria Rottinghaus die Entscheidung, sich der Schwesterngemeinschaft „Serviam“ anzuschließen. Das Mutterhaus der Schwestern steht in Warburg Germete.



Im Jahre 1922 wurde die Gemeinschaft als „Herz-Jesu-Institut“ für Familienpflege

und Seelsorgehilfe gegründet. Ihren missionarischen Auftrag erfüllen die Schwestern im sozialen und pastoralen Dienst. Sie wirken vor allem in kirchlichen Gemeinden vor Ort. So kam Schwester Maria Regina im Jahre 1955 nach Bielefeld. Zunächst war sie als Gemeindegewerkschaft in Schildesche tätig. Nach weiterer Ausbildung wirkte sie seit 1970 in unserer St. Jodokus-Gemeinde als Seelsorgehelferin. Die Caritasarbeit lag ihr besonders am Herzen. Viele Menschen unserer Gemeinde und darüber hinaus hat sie kennengelernt und auch seelsorgerisch begleitet. Der Dienst der Krankenkommunion war ihr stets ein wichtiges Anliegen. Unzählige alte und

krankte Menschen hat sie besucht. Über viele Jahre hat sie mit großer Sorgfalt die Chronik der St. Jodokus-Gemeinde erstellt.

Durch eine Erkrankung wurde ihre Sehfähigkeit so eingeschränkt, dass Schwester Maria Regina die Entscheidung getroffen hat, ins Mutterhaus nach Germete zurückzukehren. Im Januar hat der Umzug stattgefunden.

Wegen ihrer großen Sehbehinderung wollte Schwester Maria Regina keine Verabschiedungsfeier.

Deshalb danke ich ihr auf diesem Wege ganz herzlich für die vielen Jahre in unserer Gemeinde. Ihr Engagement für die Menschen wird nicht vergessen werden. Gottes Segen wünsche ich ihr für die nun vor ihr liegende Zeit im Mutterhaus.

Wer Schwester Maria Regina anrufen, schreiben oder besuchen möchte, hier die Adresse:
Schwester
Maria Regina Rottinghaus
Haus Maria
Am Heinberg I
34414 Warburg

Tel.: 05641 / 74717-31.

Josef Holtkotte,
Pfarrer



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Kinderkirche in der Fastenzeit 2008

In diesem Jahr fällt der Beginn der Fastenzeit dicht auf das Ende des weihnachtlichen Festkreises. Der Evangelist Matthäus, dessen Texte uns durch das diesjährige Kirchenjahr begleiten, erzählt vom Weg der



weisen Männer aus dem Osten nach Bethlehem, mit ihren königlichen Geschenken Gold, Weihrauch und Myrrhe. Er zeichnet uns schon zu Beginn seiner Lesungen Jesus als König der Völker. So ist seine gute Nachricht das „Evangelium vom Königreich Gottes“. Immer wieder bezeugt der Schreiber des 1. Evangeliums, dass Jesus der an Israel verheißene Messias- König ist, der sein Königreich verkündet und verwirklicht. Diesen heilbringenden König der Menschen, der durch seine Zuwendung den Menschen

Heilung schenkt, möchten wir mit den Kommunionkindern und den Kindern der Gottesdienstgemeinde um 11.30 Uhr bis nach Jerusalem begleiten, wo er kurz vor seiner Passion als sanftmütiger Friedens-

messias in die (seine) Königsstadt einzieht. Der Evangelist schreibt seine Frohbotschaft unter dem Spannungsbogen einer großen Verheißung: So bezieht er, am Beginn seines Evangeliums, die Prophezeiung des königlichen Kindes durch den Propheten Jesaja

auf Jesus: „und sie werden ihm den Namen Immanuel geben“ (Mt 1,23) und die letzte Aussage Jesu: „Ich bin bei euch alle tage bis ans Ende der Welt“ (Mt 28,20), aufeinander. Jesus ist der Gott der Menschen, der mit uns im diesseitigen Leben zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort, immer und überall mit uns geht. Diese Zusage ist unauslöschlich im Herzen der Menschen verankert. Wir sind „Geliebte Seiner Liebe, Schwestern und Brüder: gewürdigt in Gottes Namen, bedürftig in unseren Bitten



Kath. Kirchengemeinde St. Jodokus

um Brot, Vergebung und Erlösung, offenherzig in unserer Suche, unserem Glauben, unserer Sehnsucht nach Seinem Reich“. (+ Bischof Hemmerle).

Als äußeres Zeichen gestalten die Kommunionkinder eine Mitte im hinteren Teil unserer Kirche. In kindgerechter Sprache und dem Empfinden der Kinder angemessen, werden die Perikopen an jedem Sonntag zur Sprache kommen. Die Evangelientexte zeigen unseren Kindern Jesus als den heilenden Messias, der sich von der Not seines Volkes anrühren lässt und es

zur Heilung führt. Immer wieder strahlt seine königliche Macht auf, wenn er sich dem namenlosen Blindgeborenen, der Frau am Jakobsbrunnen und dem toten Lazarus als ein milder Heiland zuwendet, der sie aus der Bedrückung und Krankheit befreit. Ziel unseres vorösterlichen Weges ist der Auferstehungsmorgen, wo Jesus sagt: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Sr. Judith Maria

Sternsingeraktion 2008

Wie in jedem Jahr zogen die Sternsinger in der ersten Januarwoche in die Haushalte der Gemeinde, um den Familien den Segen zu spenden. Insgesamt waren 40 Kinder aktiv dabei und haben mit Freude gesungen. Dieses Jahr war ein besonderes Jahr für die Sternsinger, denn es war das 50-jährige Jubiläum der Sternsingeraktion.

Gemeinsam mit einigen Eltern und Gruppenleitern aus der Messdienergemeinschaft gingen die Kinder zwei Tage lang durch die Straßen zu den Familien. Am Sonntag gab es



anschließend den Sternsingergottesdienst um 11.30 Uhr, zu dem herzlich alle eingeladen waren.

Lukas Nitkiewicz



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus



vor der Krippe in St. Jodokus



auf dem Klosterplatz



unterwegs in die Stadt

Sternsinger unterwegs *„Ein Dankeschön“*

Groß war in diesem Jahr die Schar der SternsingerInnen, die Freitag, den 4. Januar in unserer Gemeinde ausgesandt wurden. Der Gedanke, dass Kinder Kindern in aller Welt helfen, verlieh unseren „Königinnen und Königen“ Ausdauer, sodass ihre kleinen Füße in diesem Jahr große Spenden sammelten.

Insgesamt 3.558,50 € (Vorjahr: 2.500,17 €) trugen unsere Botschafter des menschgewordenen Gottessohnes zusammen.

An dieser Stelle sei allen Müttern und Vätern gedankt, die ihre Zeit unserer Sternsingeraktion schenken und die Kinder auf ihrem Weg durch die Gemeinde begleiten.

Ein „Vergelt's Gott“ verdienen unsere großen Messdiener, die als Kinder selbst singend durch die Gemeinde zogen und heute mit eigenen Erfahrungen jungen Sternsängern die Freude an dieser Aktion weitergeben.

Bemerkenswert die Kinder der OGS, der offenen Ganztagschule der Klosterschule, die als große Gruppe mit ihren Betreuerinnen, die Zahl der SternsingerInnen bereicherten und mit viel Freude den kranken Menschen im Franzis-



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

kus- Hospital (Klösterchen) den Segen Gottes zusagen.

Diese große Aktion lebt von kleinen Diensten und netten Begegnungen. So sei allen Familien gedankt, die mit guten, freundlichen, aufmunternden Worten die Kinder willkommen hießen.

Danke für die wohlgemeinten Erfrischungen, den heißen Kakao, dem warmen Schal, den selbstgebackenen Plätzchen und den „köstlichen Süßigkeiten“, die die Anstrengungen leichter ertragen ließen.

Abschließend gilt zu sagen: Die Botschaft Gottes vom menschenfreundlichen Kind in der Krippe ist durch Kinder in unsere Stadt getragen worden. Gott will nicht in der Krippe bleiben, er will bei den Menschen wohnen. Dies ist unseren Kindern in einer guten Weise gelungen. Kinder und die besuchten Familien fühlten sich nach diesen Begegnungen beschenkt und froh.

Das ist ein guter Beginn für das kommende Jahr 2008.

Sr. Judith Maria



Fototermin



im Klösterchen



in der Andreas-Kapelle



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

„leih ' dir was “

Aktuelles aus der Bücherei

Erstkommunion, im Mai ist der „große Tag“. In unserer Kath. Öffentlichen Bücherei von St. Jodokus finden sie ab sofort bis Mitte Mai Bücher zum Thema „Erstkommunion“. Zur Vorbereitung auf die Erstkommunion stehen verschiedene Medien zur Verfügung. Darüber hinaus finden sie im Laden

Ihren Kindern einfach vorbei und überzeugen sich selbst. Für den Herbst dieses Jahres planen wir, Ihnen Hörbücher, die neue Art der Literatur, anzubieten. Ein Besuch der Kath. Öffentlichen Bücherei von St. Jodokus ist immer ein Gewinn, für Sie und für das Büchereiteam.



Bücherei St. Jodokus

des Cityklosters nette Geschenkideen zum Tag der Erstkommunion.

Ein Besuch unserer Bücherei lohnt sich für alle Generationen: Wir haben viele neue aktuelle Bilder- und Kinderbücher in unserem ständigen Bestand. Kommen Sie mit

Sie sind herzlich willkommen in unserer Bücherei am Klosterplatz 10 (im Laden des Cityklosters):

donnerstags: 10.00 - 12.00 Uhr
freitags: 16.00 - 18.00 Uhr
samstags: 11.00 - 16.00 Uhr

Margot Keller



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Neues aus der Kindertagesstätte St. Franziskus

Besuch der Sternsinger

Auch in diesem Jahr besuchten uns die Sternsinger der Jodokus-Gemeinde.

Die Kindergartenkinder hatten zuvor die Heiligen Drei Könige auf dem Krippenweg im Kindergarten begleitet und konnten sie jeden Tag ein Stück näher zur Geburtsstätte Jesu stellen. So waren sie schon ganz aufgeregt und konnten die Ankunft der Sternsinger kaum erwarten. Die Freude war groß, als die Gruppe der Sternsinger den Raum betrat und der Duft des Weihrauchs den Raum erfüllte. Gebannt hörten die Kinder dem Gesang der Heiligen Drei Könige zu.

Im Anschluss erhielt jede Gruppe den Segen 20 + C + M + B + 08 (Christus Mansionem Benedicat). Bevor die Gruppe der Sternsinger weiterzog, konnte sie sich bei Gebäck für den weiteren Weg stärken. Die Kindergartenkinder erzählten auch noch Tage später von diesem Ereignis und malten dazu farbenfrohe Bilder.

Karneval im Kindergarten

- *Karneval der Tiere* -

Unter dem Motto „Karneval der



Tiere“ werden wir in diesem Jahr die Karnevalszeit mit den Kindern gestalten. Dieses Motto wurde von den Kindern per Briefwahl selbst gewählt. In Werkstätten werden u.a. die Verkleidung, Masken und die Dekoration erstellt.

Am Rosenmontag, 4.02.2008 werden der Kindergarten und der Hort ins Reich der Tiere verwandelt und es wird nur so wimmeln von kleinen Affen, Leoparden und anderen Bewohnern der Tierwelt. Um 11.11 Uhr starten wir dann wieder unseren Karnevalsumzug rund um den Kindergarten. Zu diesem Umzug sind alle Eltern, Geschwister und weitere Narren herzlich eingeladen.

Aschermittwoch

Am Aschermittwoch, 6.02.2008 um 11:00 Uhr erhalten die Kindergartenkinder in der Andreas-Kapelle während der Andacht, gestaltet vom Kindergarten, das Aschenkreuz. Alle Eltern sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Andrea Sonnenschein
Leiterin der Kindertagesstätte



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

"Türen öffnen"

Adventsammlung der Caritas
vom 24. November bis 15. Dezember 2007



Betrachtet man das Ergebnis dieser Sammlung in Höhe von € 2.498,50 so könnte man auch sagen: "Herzen öffnen"! Denn die Adventszeit ist eine Zeit, in der jedem unzählige Bittbriefe zugesandt werden und die große Spendenaktion Adveniat ansteht.

Daher möchten wir uns bei allen Spendern, die wir besucht haben, und bei allen, die einen Überweisungsträger für ihre Spende genutzt haben, von ganzem Herzen bedanken. Nicht zuletzt danken wir den wenigen Mitarbeiterinnen unserer Caritas-Konferenz, die Gemeindemitglieder aufgesucht haben.

Wir haben schon des Öfteren darauf hingewiesen, dass trotz all unserer Bemühungen die Zahl der Mitarbeiterinnen in der Caritas-Konferenz zu klein ist; nur noch wenige unserer Gemeindemitglieder können besucht werden. Dadurch geht vieles der eigentlichen Caritasarbeit verloren, vor allem das persönliche Gespräch bei den Besuchen, eine Bereicherung für beide Seiten.

Der Anteil an älteren Gemeindemitgliedern in unserer Gemeinde ist sehr hoch. Manche von ihnen können den Weg zur Kirche nicht mehr auf sich nehmen.

So wäre es schön, wenn ab und zu jemand käme (nicht nur zum Sammeln und an einem besonderen Geburtstag), der einfach mal reinschaut und etwas Zeit für ein Gespräch mitbringt. Aber wer hat noch Zeit dafür? Und wer wäre bereit, sich Zeit zu nehmen?

An jedem letzten Mittwoch im Monat trifft sich unsere Caritas-Konferenz um 16.00 Uhr in St. Jodokus.

Herzliche Einladung an alle, die sich für eine Mitarbeit interessieren.

Für die Caritas - Konferenz
Christel Steinbild



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Seniorenprogramm 2008

Änderungen

Die Seniorennachmittage unserer Pfarrgemeinden St. Jodokus und St. Pius veränderten sich in den letzten Jahren auf Grund zurückgehender Teilnehmerzahlen zusehends. Eingeladene Referenten saßen oft vor kleinen Gruppen. Interessierte Hörer aus anderen Gemeinden, jüngere Senioren nahmen sporadisch und Themen bezogen an den Veranstaltungen teil. Dennoch möchte das Vorbereitungsteam der Seniorenpastoral auch zu Beginn des Jahres 2008 eine neue Möglichkeit der Begegnung schaffen.

Der 1. Freitag im Monat, die Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag mit anschließendem Kaffeetrinken, bleibt fester Bestandteil des Seniorenprogramms. Die ursprünglich regelmäßigen Treffen an den Donnerstagen reduzieren sich.

Es gibt 2 Veranstaltungen mit der Pfarrgemeinde St. Libori zusammen: Die jährliche Karnevalsfeier in St. Libori und der Besinnungsnachmittag im Advent in St. Jodokus
Zwei Vorträge in den Monaten März und Oktober sind vorgesehen.

Zu zwei Tagesausflügen im Mai und September wird eingeladen.

TERMINE

Freitag, 1. Febr. 2008

Herz - Jesus - Freitag
15:00 Uhr Hl. Messe,
anschl. Kaffeetrinken im Pfarrsaal.

Dienstag, 5. Febr. 2008

Karneval in St. Libori

Freitag, 7. März 2008

Herz - Jesu - Freitag
15:00 Uhr Hl. Messe,
anschl. Kaffeetrinken im Pfarrsaal.

Donnerstag, 13. März 2008

15:00 Uhr - 15:30 Uhr
Kaffeetrinken im Pfarrsaal
„Jede Begegnung, die unsere Seele berührt, hinterlässt eine Spur, die nie ganz verweht“

Begegnungen in der Passion Jesu
Ref.: Sr. Judith Maria

Freitag, 4. April 2008

Herz - Jesus - Freitag
15.00 Uhr Hl. Messe,
anschl. Kaffeetrinken im Pfarrsaal.

Freitag, 2. Mai 2008

Herz - Jesus - Freitag
15:00 Uhr Hl. Messe,
anschl. Kaffeetrinken im Pfarrsaal.

Im Mai

Eine Halbtagesfahrt mit Pfarrer J. Holtkotte. Nähere Angaben werden bekannt gegeben

Freitag, 6. Juni 2008

Herz - Jesus - Freitag
15:00 Uhr Hl. Messe,
anschl. Kaffeetrinken im Pfarrsaal.

Irma Rütting
Sr. Judith Maria



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Vom Sinn der Fastenzeit

Bei dem Wort Fasten denken viele zunächst an Abnehmen. Von religiösen Fastenzeiten erzählt schon das Alte Testament. Moses fastete 40 Tage, um sich auf die Begegnung mit Gott vorzubereiten. Jesus ging für 40 Tage fastend in die Wüste und kämpfte gegen heftige Versuchungen. Daran anlehnend gibt es seit dem vierten Jahrhundert die vierzig-tägige Fastenzeit als Vorbereitung auf Ostern. Sie beginnt am Aschermittwoch und endet am Karfreitag. Auf die Zahl 40 kommt man, wenn man die Sonntage ausnimmt. Sie zählen nicht als Fastentage, sondern sind schon kleine Osterfeste.

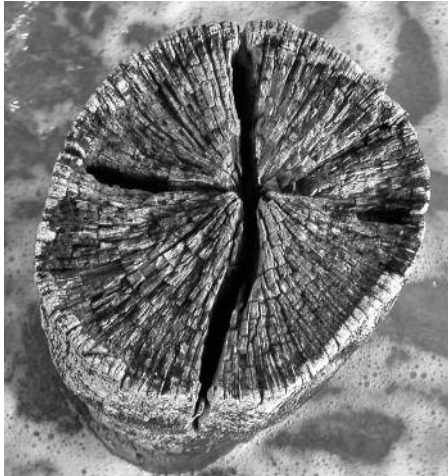
Im Mittelalter galten strenge Regeln: Kein Fleisch, keine Eier oder Milchprodukte, keine Tanzveranstaltungen. Mit vielen Tricks wurden manche Verbote umgangen: So wurden Gänse und Biber

angeblich kurzerhand zu „Wassertieren“ und damit zu erlaubten Speisen erklärt.

Beim Fasten geht es nicht vorrangig darum, schlanker oder gesünder zu werden. Der Verzicht auf Betäubendes und Einengendes

schärft die Sinne für religiöse Erfahrungen. Wer weniger konsumiert und weniger Zeit mit Überflüssigem verbringt, entdeckt neue Freiräume, spürt, was das eigene Leben

bewegt, was wirklich wichtig ist. Anselm Grün nennt es so: "Fasten heißt, Süchte wieder in Sehnsüchte zu verwandeln."



www.anderezeiten.de



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Wann - Was - Wo

- | | | | |
|-----|------------|--|--|
| Fr. | 01.02.2008 | 15:00 Uhr | Herz-Jesu-Freitag
Seniorenmesse
anschl. Kaffeetrinken im Pfarrsaal |
| | | | ❖ |
| So. | 03.02.2008 | 10:00 Uhr Hochamt
11:30 Uhr Familiengottesdienst mit Kerzenweihe „Simeon und Hannah begegnen Jesus im Tempel“
19:00 Uhr Abendmesse | |
| | | | Nach der Vorabendmesse am Samstag und nach allen Sonntagsmessen wird der Blasiussegen erteilt. |
| | | | ❖ |
| Mo. | 04.02.2008 | 09:00 Uhr Hl. Messe
KEINE Erstkommunionvorbereitung
KEINE Abendmesse | die Kirche bleibt ab mittags geschlossen |
| | | | ❖ |
| Di. | 05.02.2008 | 15:00 Uhr | KEINE Erstkommunionvorbereitung
Seniorenmesse in St. Liborius
anschl. Karnevalsfeier im Gemeindegemeinschaftssaal |
| | | | ❖ |
| Mi. | 06.02.2008 | 07:50 Uhr Gottesdienst zum Ascher
mittwoch des Ratsgymnasiums
15:30 Uhr Bildungsausschuss | |
| | | | ❖ |
| Fr. | 08.02.2008 | 08:15 Uhr | Gottesdienst der Klosterschule |



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

So.	10.02.2008		Caritas-Sonntag 10:00 Uhr Hl. Messe 11:30 Uhr Familiengottesdienst 12:45 Uhr Tauffeier 19:00 Uhr Abendmesse ❖
Mo.	11.02.2008	15:30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung, Gr. I mit Beichte ❖
Di.	12.02.2008	15:30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung, Gr. II, mit Beichte ❖
So.	17.02.2008	10:00 Uhr 11:30 Uhr 19:00 Uhr	Choralamt Familiengottesdienst Abendmesse ❖
Mo.	18.02.2008	15:30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung, Gr. I ❖
Di.	19.02.2008	15:30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung, Gr. II ❖
Fr.	22.02.2008	08:15 Uhr	Gottesdienst der Klosterschule PGR-Klausur-Tagung im Gästehaus Maria Friedensthal, Bad Pyrmont ❖



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

So. 24.02.2008 10:00 Uhr Hochamt
11:30 Uhr Familiengottesdienst
12:45 Uhr Tauffeier
19:00 Uhr Abendmesse



Mo. 25.02.2008 15:30 Uhr Erstkommunionvorbereitung, Gr. I
20:00 Uhr Ökumenischer Bibelgesprächskreis
der Innenstadtgemeinden im Alt-
städter Nicolaihaus



Di. 26.02.2008 15:30 Uhr Erstkommunionvorbereitung, Gr. II



Mi. 27.02.2008 16:00 Uhr Caritas-Konferenz
Sitzungszimmer St. Jodokus





Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Aus dem Leben der Gemeinde

Das Sakrament der Taufe empfangen am:

So. 10.02.2008 um 12:45 Uhr
Amelie Schröder und
Lisa Marie Akcay
So. 24.02.2008 um 12:45 Uhr
Patrick Léon Plöger



Aus unserer Gemeinde verstarb:

Frau Maria Strieker, 85 Jahre,
Brunnenstr. 4



Messdienergruppen:

Die Messdiener-Gruppe „**Choco-Gang**“ trifft sich jeden Dienstag um 16:00 Uhr im Gruppenraum.
Die Messdiener-Gruppe „**Die Weihrauchschwenker**“ trifft sich jeden Donnerstag um 16:30 Uhr im Pfarrsaal

Die **neue** Messdiener-Gruppe trifft sich jeden Dienstag um 16:00 Uhr im Pfarrsaal.
(in den Ferien fallen alle Gruppenstunden aus).



Kirchenmusik:

Der Kirchenchor probt jeden Dienstag um 19:45 Uhr,
der Kammerchor jeden Donnerstag um 20:00 Uhr
Weitere Infos: www.jodokus.de

Mutter-Kind-Gruppe

dienstags von 09:30 - 12:00 Uhr
Treffpunkt: Betreuungsraum
dienstags ab 12:00 Uhr treffen der **neuen** Mutter-Kind-Gruppe

Kindergruppe „Mäusebande“:

Jeden Mittwoch und Freitag treffen sich die Kinder der Mäusebande von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Betreuungsraum.
Eine Erzieherin bietet die Möglichkeit, ohne Mithilfe der Eltern, diese kleine Gruppe zu betreuen.

Mutter-Kind-Gruppe

Die „Krabbelkäfer“
Treffpunkt: mittwochs (14-tägig) um 15:00 Uhr im Betreuungsraum von St. Jodokus.
Herzliche Einladung an alle Familien mit kleinen Kindern.

Ansprechpartner für alle Kindergruppen ist Sr. Judith Maria
Tel. Sr. Judith Maria: 17 93 70
Tel. Pfarrbüro: 6 13 26



Öffnungszeiten der Kath. Öffentlichen Bücherei:

donnerstags von 10:00-12:00 Uhr
freitags von 16:00-18:00 Uhr
samstags von 11:00-16:00 Uhr



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Jahresstatistik 2007

	St. Jodokus		St. Pius	
	2007	2006	2007	2006
Gemeindemitglieder:	3.420	3.405	1.407	1.392
Taufen:	42	49	4	5
Erstkommunion:	25	35	0	0
Firmung:	41	4	0	0
Trauungen:	13	20	0	0
Kircheneintritte:	0	4	0	0
Kirchenaustritte:	16	26	5	7
Wiederaufnahmen:	3	3	1	0
Verstorbene:	13	25	12	10

Kollekten

02.02.2008 für die Frauenseelsorge

03.02.2008 für die Diasporaseelsorge

10.02.2008 für die Caritas

17.02.2008 für die Förderung von Priesterberufen

Die Kollekten an den übrigen Sonntagen sind für die Gemeinde und die Kollekten am Donnerstag für unsere Partnergemeinde in Ndjeka/Rep. Kongo und die Arbeit der Weissen Väter (Pater Hinkelmann) bestimmt.

Kollektenergebnis im Monat Dez. 2007 / Jan. 2008:

02.12.2007	für die Jugendarbeitslosigkeit im Dekanat Bielefeld-Lippe	271,83 €
09.12.2007	für die Jugendseelsorge	443,24 €
16.12.2007	für den Blumenschmuck unserer Kirche	694,59 €
25.12.2007	ADVENIAT	7.381,50 €
26.12.2007	für die Förderung von Priesterberufen	210,70 €
01.01.2008	für besondere Aufgaben der Weltkirche	279,76 €
06.01.2008	für die Mission in Afrika	556,09 €
13.01.2008	für die Familienseelsorge	405,18 €
27.01.2008	für die Diasporaseelsorge	422,62 €
	CARITAS-Adventssammlung 2007	2.498,50 €
	STERNINGERAKTION 2008	3.558,18 €

Allen Spendern einen herzlichen Dank.

Bankverbindung

Konto-Nr. 72 001 910

Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61)



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Kirchenvorstand St. Jodokus und St. Pius

Vorsitzender:	1. Stellvertretender Vorsitzender:
Pfarrer	Joachim Fellmer
Josef Holtkotte	Obernstr. 7
Klosterplatz 1	33602 Bielefeld
33602 Bielefeld	Tel.: 890 741
Tel.: 6 13 26	
	2. Stellvertretender Vorsitzender:
	Franz-Josef Hufnagel
	Regerstr. 8
	33604 Bielefeld
	Tel.: 173764

Pfarrgemeinderat St. Jodokus und St. Pius

Vorsitzende:	Stellvertretender Vorsitzender:
Marietta Rose	Ferdinand Bunte
Werther Str. 187	Lessingstr. 9
33615 Bielefeld	33604 Bielefeld
Tel.: 91 1866	Tel.: 61822

Impressum

Die Pfarrnachrichten des Pastoralverbundes Bielefeld-Mitte erscheinen monatlich und liegen in den Kath. Gemeinden St. Jodokus, St. Liborius, St. Pius, der KHG und der Andreas-Kapelle aus.

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Jodokus
Für den Inhalt der redaktionellen Artikel ist die, der jeweilige, zeichnende Autor/In verantwortlich.

Redaktionsschluß für die nächste Doppel-Ausgabe März / April 2008
Berichte: Do. 14.02.2008
Termine: Di. 19.02.2008

Wir bitten, nach Möglichkeit, die Berichte und Termine per e-Mail oder auf einem Datenträger im Pfarrbüro St. Jodokus einzureichen.
Produktionsteam: Anne Trepmann, Karl.-H. Steinbild,
Grundentwurf und Signet: Hubertus Adam, Dipl. Designer
Kontakt über das Pfarrbüro St. Jodokus zu den Öffnungszeiten.



Kath. Kirchengemeinde
St. Pius

Aus dem Leben der Gemeinde - Termine

Aus unserer Gemeinde verstarben:

Karl Josepf Koy, 92 Jahre,
Schöne Aussicht 3

Marie Aloisie Bernart, 91 Jahre
Piusweg 3

Anna Marie Stacker, 92 Jahre
Quellenhofweg 100c



Darstellung des Herrn

So. 03.02.2008 um 09:00 Uhr

Hl. Messe in St. Pius mit Kerzenweihe und anschl. Blasiussegen



Di. 05.02.2008 um 09:00 Uhr

Hl. Messe in St. Pius
anschl. Karnevalsfrühstück

Aschermittwoch, 06.02.2008

18:30 Uhr Hl. Messe in St. Pius
mit Empfang des Aschenkreuzes



Während der Fastenzeit keine Hl. Messen um 09:00 Uhr in der Marienkapelle des Pflegewohnheimes St. Pius, dafür um 18:30 Uhr Hl. Messe mit Fastenpredigt in St. Jodokus:

Di. 12.02., 19.02., 26.02., 04.03. und 11.03.2008



Hl. Messen im Pflegewohnheim:

Do. 14.02. und 28.02. jeweils
um 10:30 Uhr

Bankverbindung

Konto-Nr. 42 003 962
Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61)

Kollekten

02.02.2008	für die Frauenseelsorge
03.02.2008	für die Diasporaseelsorge
10.02.2008	für die Caritas
17.02.2008	für die Förderung von Priesterberufen

Die Kollekten an den übrigen Sonntagen sind für die Gemeinde bestimmt.



Kath. Hochschulgemeinde
KHG

Semesterabschluss

Gottesdienst und Begegnung

Am Mittwoch, den 13. Februar feiert die KHG eine Eucharistiefeier zum Semesterende in den Räumlichkeiten der Kroatischen Mission im Winfriedhaus, anschl. besteht die Möglichkeit zur Begegnung.

Das Semester neigt sich dem Ende entgegen und wer zieht da nicht Bilanz über die vergangenen Monate mit all den Bemühungen, Anstrengungen und auch Prüfungen? Vieles ist geschehen, egal ob es nun gelungen oder nicht gelungen ist, was

man sich vorgenommen hatte. Auf jeden Fall aber wollen wir nun alles im Semesterabschlussgottesdienst vor Gott tragen und ihm für seine Unterstützung danken.

Im Anschluss an die Eucharistiefeier soll in gemütlicher Runde noch ein wenig weiter gefeiert werden, dabei ist für das Leibliche Wohl gesorgt, sodass alle schon mal einen Ausblick auf die Semesterferien werfen können und sicher auch schon auf das bevorstehende Semester.

Studierende wählen Leitungsteam neu

Gemeindevollversammlung mit Rückblick und Ausblick

Traditionell zum Ende eines jeden Semesters treffen sich die Studierenden der KHG mit dem Leitungsteam und den übrigen Verantwortlichen zur Gemeindevollversammlung.

In diesem Jahr fand die Gemeindevollversammlung bereits am 09. Januar statt. Nach der festlichen weihnachtlichen Eucharistiefeier versammelten sich die Teilnehmer, um gemeinsam auf das vergangene Semester zurückzuschauen und auch das kommende in den Blick zu nehmen. Gemeinsam mit Pfr. Holtkotte hatte Michael Luchte die Versammlung vorbereitet. Zu Beginn ließ man noch einmal die einzelnen Programmpunkte des zu

Ende gehenden Semesters Revue passieren, diskutierte darüber, was gut war und was anders gemacht werden könnte. Natürlich wagte man auch einen Blick nach vorn, auf das kommende Sommersemester. Die Studierenden trugen einige Ideen zusammen, aus denen nun in den nächsten Wochen ein neues Programm erarbeitet wird. Mit Blick auf den andauernden „Übergangszustand“, was die Räumlichkeiten betrifft, dankte Pfr. Holtkotte der Kroatischen Mission, deren Räumlichkeiten von uns mitgenutzt werden dürfen. Darüber hinaus meinte er, dass uns als KHG diese Situation doch noch weiter gefestigt hat. Bis zu einem endgültigen



Kath. Hochschulgemeinde
KHG

Umzug in das Klostergebäude am Klosterplatz wird es wohl noch einige Zeit dauern, sodass wir auch weiterhin im Winfriedhaus „immer mittwochs“ anzutreffen sind.

Traditionell im Wintersemester stehen auch die Wahlen zum Leitungsteam an. Schon im Vorfeld der Versammlung hatten Patrizia Raschper und Christian Reimann, die mittlerweile seit einigen Jahren schon zum Leitungsteam gehören, erklärt, künftig nicht mehr für dieses Gremium zur Verfügung zu stehen. Beide versicherten, dass sie auch weiterhin bereit sind mitzuhelfen, und sie sprachen davon, wie viel Spaß ihnen die Mitarbeit in der KHG gemacht hätte. Pfr. Holtkotte bedankte sich schon einmal bei den beiden für das engagierte Mitmachen in der KHG.

Da Paul-Matthias Tyrell, auch schon Mitglied im Leitungsteam seit eini-

gen Jahren, sich bereit erklärt hatte, weiterhin in diesem Gremium mitzuarbeiten, mussten zwei neue Mitglieder gefunden werden. Nach einer kurzen Information über die Aufgaben des Leitungsteams fragte Pfarrer Holtkotte, ob sich jemand vorstellen könne, an dieser Stelle in der KHG mitzuarbeiten. Ohne großes Überlegen waren schnell zwei neue Mitglieder gefunden. Zum neuen Leitungsteam gehören: Paul-Matthias Tyrell, Regina Mitrega und Fabian Göbel. Weiterhin gehören dem Leitungsteam der Pfarrer, der Zivi und der Sekretär an. Pfarrer Holtkotte dankte ausdrücklich allen, die sich am Alltagsleben der KHG beteiligen, ihre Ideen einbringen und sich durch ihr Mittun in der KHG engagieren.

In den nächsten Ausgaben der Pfarrnachrichten werden die neuen Mitglieder des Leitungsteams noch

Aschermittwochsgottesdienst in St. Jodokus

Am Aschermittwoch nehmen die Studierenden der KHG traditionell an der Heiligen Messe in der St. Jodokus-Kirche um 18.30 Uhr teil. Schon seit einigen Jahren feiern die Studierenden an diesem Tag die Messe in der Pfarrkirche mit. Hierdurch wird deutlich, dass die KHG sich nicht nur auf dem Gebiet der St. Jodokus-Gemeinde befindet und

der Pfarrer eben auch für die KHG zuständig ist, sondern es soll deutlich werden, dass wir ein Teil der Jodokus-Gemeinde sind, dass wir gemeinsam die Wege in die Zukunft gehen und mitgestalten wollen.

In der KHG wird an diesem Tag keine eigene Messe gefeiert!

Michael Luchte



Kath. Hochschulgemeinde
KHG

Aktuelle Termine

Mittwoch, 06.02.	18.30 Uhr	Hl. Messe zum Aschermittwoch in der St.-Jodokus-Kirche
Mittwoch, 13.02.	19.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Semesterende anschl. "Treff am Mittwoch"
Mittwoch, 20.02.	19.30 Uhr	Eucharistiefeier anschl. "Treff am Mittwoch"
Mittwoch, 27.02.	19.30 Uhr	Eucharistiefeier anschl. "Treff am Mittwoch"

Michael Luchte

Bitte beachten !!!

Die **Kath. Hochschulgemeinde** ist zur Zeit wegen Umbauarbeiten in der Turnerstr. telefonisch **nicht** zu erreichen.

Interessierte wenden sich bitte an :
Katholisch Hochschulgemeinde Bielefeld,
Michael Luchte, Turnerstr. 2, 33602 Bielefeld,
Tel.: (dienstl.) 0521 / 96586-18, (priv.) 05206 / 918054
oder eMail: mluchte@kath-gv-bi.de

Michael Luchte

Zivi gesucht!

Die Zivi-Stelle ist neu zu besetzen

Die Stelle des Zivildienstleistenden in der KHG soll möglichst zum 01. September 2008 wieder neu besetzt werden.
Der Zivildienstleistende wird in der KHG hauptsächlich für hausmeisterliche Tätigkeiten eingesetzt.

Interessierte wenden sich bitte an :
Katholisch Hochschulgemeinde
Bielefeld
Michael Luchte, Turnerstr. 2,
33602 Bielefeld
Tel.: (dienstl.) 0521 / 96586-18,
(priv.) 05206 / 918054
oder eMail:
MichaelLuchte@khg-bielefeld.de



Kath. Kirchengemeinde
St. Liborius

Kirchenvorstand St. Liborius

Vorsitzender:

Pfarrer

Stefan Syska

Meindersstr. 25

33615 Bielefeld

Tel.: 13 29 56

Fax: 1365913

Pfarrgemeinderat St. Liborius

Vorsitzende:

Gundula Wyrobisch

kfd - Frauengemeinschaft St. Libori Bielefeld

Donnerstag, 21.02.2008

Pfarrheim St. Libori, 19:30 Uhr

„Gottes Weisheit ermöglicht neues Verstehen“

Inhaltliche Vorbereitung des Weltgebetsstages der Frauen 2008

Die Teilnehmer lernen anhand von Dias und den entsprechenden Erläuterungen das Leben der Menschen in Guayana kennen und setzen sich mit ihren Lebensgewohnheiten, ihrer Religion und Kultur auseinander.

Referentin: Frau Magdalena Clermont

Bankverbindung

Konto-Nr. 67 002 162

Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61)

Kollekten

02.02.2008 für die Frauenseelsorge

03.02.2008 für die Diasporaseelsorge

10.02.2008 für die Caritas

17.02.2008 für die Förderung von Priesterberufen

Die übrigen Kollekten sind für die Gemeinde bestimmt.



Streiflichter

MISEREOR Fastenaktion 2008



Fastenzeit 2008

Mit Zorn
und Zärtlichkeit
an der Seite
der Armen

Entdecke
die Liebe

MISEREOR ist eine Bewegung für mehr Gerechtigkeit.

Mit Leidenschaft steht **MISEREOR** seit 50 Jahren an der Seite von Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika, die sich aus Ungerechtigkeit und Armut befreien wollen.

Zum Beispiel an der Seite von Rasmata Wedraougou, die Sie hier sehen.

In ihr Gesicht haben die langen Märsche zum Brunnen, die Sorge um das tägliche Brot für sich und ihre vier Kinder deutliche Furchen gezeichnet. Doch in ihrem Blick liegt auch Würde:

Dank der Hilfe von **MISEREOR** verwaltet sie heute das Einkommen der Frauen ihres Dorfes in Burkina Faso, die mit der Produktion und dem Verkauf von Seife und

Ihr Fastenopfer
am 8./9. März 2008

www.misereor.de

50MISEREOR
IHR HILFSWERK



Streiflichter

gefärbten Kleidungsstücken der Armut entkommen sind. Mit eigenen Ideen und mit eigener Kraft meistern diese mutigen Frauen ihren Lebensweg. Ihre Familien leiden keinen Hunger mehr.

Leidenschaft für diese Menschen prägt **MISEREOR**. Sie wurzelt in der zärtlichen Zuwendung der Spenderinnen und Spender, die sich mit MISEREOR einsetzen: für Familien im Krieg, für hungernde Kinder auf der Straße, für ausgebeutete Frauen.

Diese Leidenschaft wurzelt in dem Zorn, den unsere einheimischen Partner im Süden angesichts der Not ihrer Mitmenschen empfinden.

Diese Leidenschaft wurzelt in der Liebe für unseren Nächsten, die Jesus Christus uns allen aufgetragen hat und die **MISEREOR** seit 50 Jahren lebt.

MISEREOR ist eine weltweite Gemeinschaft, in der Menschen füreinander eintreten, Grenzen überwinden und sprachliche und kulturelle Barrieren abbauen.

Viele Menschen unterstützen **MISEREOR**, weil sie nicht wegsehen wollen, wenn Menschen das Wenige genommen wird, was sie besitzen; weil sie nicht vergessen wollen, dass Menschen von der Last des Krieges und bitterer Armut niedergedrückt werden.

Die **MISEREOR**-Hilfsprojekte sind besonders wirksam,

- a) weil alle Mittel darauf verwandt werden, einzelnen Auserwählten zu helfen.
- b) weil die Armen Techniken und Lösungen erhalten, die in Europa ausgezeichnet funktionieren.
- c) weil sie Menschen unterstützen, die sich mit eigener Kraft aus Not und Ungerechtigkeit befreien wollen.

Auch in Zukunft bleibt **MISEREOR** die Bewegung für Gerechtigkeit in der Einen Welt.

Jeder Euro unterstützt diese Bewegung, stärkt ihren Einsatz für unsere Schwestern und Brüder. Und für eine gemeinsame Welt in Frieden.

Bitte stellen Sie sich mit Ihrem Fastenopfer an die Seite von Menschen in Not.

Ihre Spende hilft Müttern, Vätern und Kindern in allen wichtigen Lebensbereichen. Sie ebnet ihnen den Weg in ein menschenwürdiges Leben.

Herzlichen Dank!

Ihr
Prälat Josef Sayer
Hauptgeschäftsführer **MISEREOR**



Streiflichter

Katholische Einrichtungen in Bielefeld

Pflegewohnheim St. Pius

Piusweg 3, 33617 Bielefeld

Tel.: 143 90 30

Franziskus Hospital („Klösterchen“)

Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld

Tel.: 589 0

info@franziskus.de, <http://www.franziskus.de>

Ambulante Pflege:

Klösterchen ambulant

Tel: 589 31 00

Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld

Caritaspflegestation Bielefeld - Mitte

Tel.: 9619 1 12

Turnerstraße 4, 33602 Bielefeld

Kindertagesstätte und Hort St. Franziskus

Stapenhorststr. 33, 33615 Bielefeld

Tel.: 589 39 01

Kita-St.Franziskus-Bielefeld@t-online.de

Klosterschule

Klosterplatz, 33602 Bielefeld

Tel.: 51 23 68

www.Klosterschule-Bielefeld.de

Caritasverband für das Dekanat Bielefeld e.V.

Tel.: 9619 0

Turnerstr. 4, 33602 Bielefeld

Beratungsstellen:

Sozialdienst kath. Frauen e.V.

Tel.: 9619-140

Turnerstr. 4, 33602 Bielefeld

Schwangerenberatung

Tel: 9619-143

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel.: 9619-144

Straffälligenhilfe

Tel.: 9619-145

Psychoziale Beratungsstelle für

Suchtgefährdete und -kranke

Tel.: 9619-105

Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Tel.: 9619-180

Schuldnerberatung

Tel.: 9619-124

Telefonseelsorge: (katholisch u. evangelisch)

Tel: 0800 1110111

kostenlos

0800 1110222